

Asiens neue Geopolitik und die Weltordnung von morgen

Ein Regionalprojekt der Friedrich-Ebert-Stiftung

ASIEN IST TRADITIONELL EIN KONTINENT, AUF WELCHEM GLOBALE UND REGIONALE AKTEURE UM EINFLUSS RINGEN.

Im 21. Jahrhundert werden die Auswirkungen des Konfliktes zwischen den Supermächten China und USA die zukünftige Weltordnung entscheidend prägen. Die Asien-Pazifik-Region könnte für Jahrzehnte von diesem Wettbewerb um politische Dominanz, militärische Macht und ökonomischen Einfluss gezeichnet werden.

Asiens neue Geopolitik und Geoökonomie haben viele Dimensionen. Zusammen bilden sie komplexe Muster von Wettbewerb, Konflikt, Kooperation, Integration und Zerfall, die sich alle gleichzeitig entfalten. Es entsteht, nicht zuletzt als Folge der Coronakrise, eine **neue strategische Normalität**, geprägt von Unsicherheit, außergewöhnlichen Disruptionen und beispiellos dynamischem Wandel.

Das FES-Regionalprojekt „Asiens neue Geopolitik und die Weltordnung von morgen“ rückt die sich verändernden Rahmenbedingungen für die internationale Ordnung und die Neuverhandlung ihrer Regeln in den Fokus – in der Region und darüber hinaus.



Die Länder Südostasiens wollen sich nicht zwischen China und den USA entscheiden müssen. Mit Blick auf die neu entstehende Weltordnung, müssen wir alle lernen, die komplexen geopolitischen Herausforderungen in unserer Nachbarschaft bestmöglich zu navigieren.

LIEW CHIN TONG

Malaysischer Senator und ehemaliger stellvertretender Verteidigungsminister
Vorsitzender von *Research for Social Advancement (REFSA)*



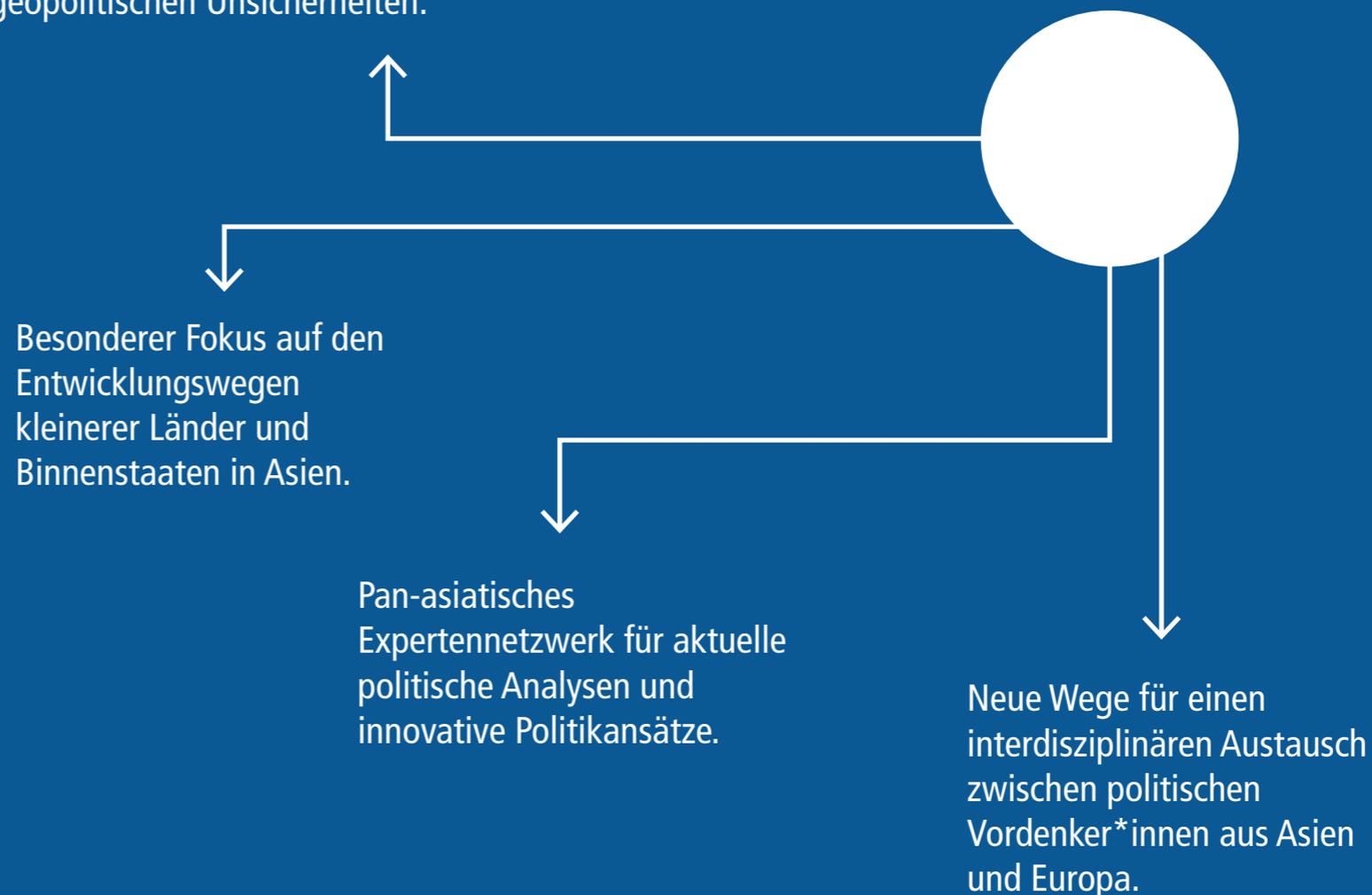
Afghanistan, ebenso wie andere wirtschaftlich gering entwickelte Länder und Binnenstaaten, war oft in seiner Geschichte Spielball globaler und regionaler Machtrivalitäten. Es ist Zeit, dass wir strategische Debatten über unseren eigenen nationalen Entwicklungsweg priorisieren und breite, inklusive Allianzen in unserer Gesellschaft aufbauen.

DR. ORZALA NEMAT

Afghanische Forscherin und Zivilgesellschaftsaktivistin
Direktorin der *Afghanistan Research and Evaluation Unit*

UNSERE GEMEINSAME AGENDA

Plattform für Länder und Partner, um Ideen zu teilen und Ansätze zu entwickeln zum strategischen Umgang mit geopolitischen Unsicherheiten.



STRUKTUR

NATIONAL

Strategie- und Szenarioworkshops

Analyse von geopolitischen und geökonomischen Trends mit nationalen Partnern und Entwicklung von Handlungsoptionen und Narrativen für die Entwicklungspfade von Ländern.

REGIONAL

Geopolitiklabore

Diskussion zentraler regionaler Veränderungsdynamiken und Erarbeitung progressiver politischer Antworten auf die „Neuer Kalter Krieg“-Rhetorik und Nullsummenlogiken.

DEUTSCHLAND UND EUROPA

FES Asien-Europa Zukunftsforum

Dialog- und Innovationsplattform zu globalen geopolitischen Themen mit Entscheidungsträger*innen und Expert*innen aus Asien und Europa.

Innovative Produkte

FES Asien-Blogserie und regionale Podcasts, Strategiepaper, Interaktive Karten, Infografiken & Videos, Graphic Recordings, Zukunftsgespräche

DAS PROJEKT

“Asiens neue Geopolitik und die Weltordnung von morgen” verfolgt drei verknüpfte Ziele auf nationaler, regionaler und globaler Ebene.



FES Asia Strategic Foresight Group

Ein ranghohes Expertennetzwerk aus ganz Asien verbunden in einem innovativen und interdisziplinären Format. Die neue FES Asien-Plattform mit renommierten Analyst*innen und Politikpraktiker*innen aus unterschiedlichsten Ländern der Region – von Afghanistan im Westen bis Japan im Osten, von der Mongolei im Norden bis Australien im Süden.

DIE VIELEN DIMENSIONEN VON GEOPOLITIK IN ASIEN

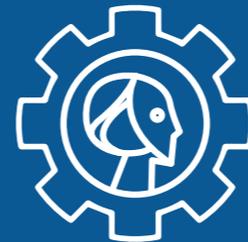
Das Projekt befasst sich mit einem breiten Spektrum von geopolitischen und geoökonomischen Trends in der Asien-Pazifik Region. Es stellt vor allem die Folgen der dynamischen Veränderungsprozesse für die nationalen Entwicklungspfade von FES-Partnerländern im Rahmen von sechs Themenclustern in den Mittelpunkt:



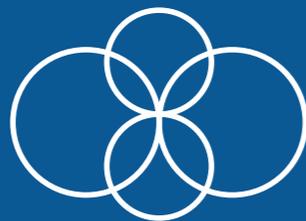
Systemische Auswirkungen der Coronakrise



Die Geopolitik strategischer Narrative



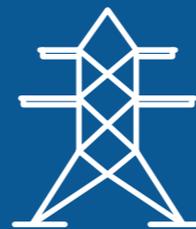
Die Geopolitik Künstlicher Intelligenz und Technologie



Die Geopolitik Kollektiver Sicherheit und regionaler Kooperation



Geopolitik von Handel und Lieferketten



Geopolitik von Energie und kritischer Infrastruktur



Die Spannungen im Zuge der Coronakrise haben zugenommen. In einigen Bereichen beobachten wir eine wirtschaftliche Entkopplung von China und den USA. Die Auswirkungen von Handelskonflikten und sich verändernden Lieferketten sind tiefgreifend – für Europa und alle Länder in der Asien-Pazifik Region.

JÖRG WUTTKE

Präsident der Europäischen Handelskammer in China

Asiens neue Geopolitik und die Weltordnung von morgen

Ein Regionalprojekt der Friedrich-Ebert-Stiftung

Für weitere Informationen:

Mirco Günther | Direktor, FES-Büro für Regionale Kooperation in Asien
mirco.guenther@fes.de

Stefan Pantekoek | Asien-Referat, FES Berlin
stefan.pantekoek@fes.de

[HTTPS://ASIA.FES.DE/](https://asia.fes.de/)

© 2021 Friedrich-Ebert-Stiftung, Referat Asien und Pazifik